

Protokoll über die Sitzung Nr. 7/2021 des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 14. Juni 2021, um 14:00 Uhr im Ratssaal

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglieder Gruppe CDU/WBV

Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Martin Harms
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig

Mitglieder SPD-Fraktion

Beigeordnete Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial

Beigeordneter Andreas Tönjes
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglieder Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte
Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Beigeordneter Thorsten Moriß

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Gesche Marxfeld
Ausschussmitglied Helga Weinstock

Dezernenten

Stadtkämmerer Thomas Bruns
Stadtbaurat Niksa Marusic
Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination
Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination
Torben Müller - Fachbereichsleitung Finanzen
Jörg Engesser - Fachbereich Finanzen

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 19.04.2021 | |
| 4 | <u>Vorlagen an den Rat</u> | |
| 4.1 | Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2020 (Kernverwaltung) | 77/2021 |
| 4.2 | Aufbau einer regionalen Ökologischen Station und Einrichtung von Kooperationen i. S. des „Niedersächsischen Weges“ | 160/2021 |
| 4.3 | Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zur Entwicklungszone der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer | 161/2021 |
| 5 | <u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss</u> | |
| 5.1 | Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA | 170/2021 |
| 6 | <u>Mitteilungen und Anfragen</u> | |
| 6.1 | Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung | |

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Becker**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde unverändert festgestellt.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 19.04.2021

Herr Tönjes widersprach der Genehmigung der Niederschrift, da das Protokoll nicht alsbald zur Verfügung gestanden habe.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 19.04.2021 wurde mit 11 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich genehmigt.

- 4 Vorlagen an den Rat

- | | | |
|-----|--|----------------|
| 4.1 | <u>Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2020 (Kernverwaltung)</u> | 77/2021 |
|-----|--|----------------|

Herr Becker trug die Informationsvorlage vor.

Herr Müller erklärte, dass es sich um den vorläufigen Jahresabschluss handelt und dieser aktuell vom Rechnungsprüfungsamt geprüft werde. Durch die Prüfung werden sich noch Änderungen ergeben, voraussichtlich im November sei der endgültige Jahresabschluss fertig gestellt. Das vorläufige Jahresergebnis beträgt - 1,55 Mio. €.

Herr Engesser hielt anschließend einen Vortrag über den vorläufigen Jahresabschluss. Er stellte unter anderem die Entwicklung des Jahresergebnisses, der Kredite und der liquiden Mittel seit dem Jahr 2007 vor. **Herr Engesser** zeigte auf, dass der Fehlbetrag aus Vorjahren zum 01.01.2021 voraussichtlich 23,87 Mio. € betragen werde. Anhand eines Plan-Ist-Vergleiches stellte er außerdem dar, dass das vorläufige Jahresergebnis um 4,96 Mio. € besser ausfällt als im 3. Nachtragshaushalt geplant.

Herr Dr. von Teichman fragte, wie es sein könne, dass die Sozialausgaben geringer geworden sein sollen, die Transferaufwendungen in Zeile 18 aber gestiegen seien. Außerdem wies er daraufhin, dass die Kommunalaufsicht zukünftig einen Bedarf für Liquiditätskredite prognostiziert habe.

Herr Engesser erklärte, dass die Kosten der Unterkunft an das Jobcenter erstattet werden und sich daher in der Zeile 19 widerspiegeln.

Herr Bruns bestätigte, dass die Stadt aufgrund der zukünftigen Jahresergebnisse auf Liquiditätskredite angewiesen sein werde.

Auf Nachfrage von **Herrn Heinemann** erläuterte **Herr Engesser**, dass durch das gestiegene Defizit das Eigenkapital gesunken sei. Durch die höheren Rückstellungen sei gleichzeitig das Fremdkapital gestiegen.

Herr Dr. von Teichman erkundigte sich, woher das Defizit komme und welche Gegensteuerungsmaßnahmen, insbesondere aufgrund der Stabilisierungsvereinbarung, notwendig seien.

Herr Bruns entgegnete, dass die Verschlechterung im Wesentlichen aus den massiven Einnahmeeinbrüchen resultiere. Diese seien jedoch pandemiebedingt und daher müssen aktuell keine gegensteuernden Maßnahmen eingeleitet werden.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat nimmt den beigefügten vorläufigen Jahresabschluss 2020 zur Kenntnis.

4.2 Aufbau einer regionalen Ökologischen Station und Einrichtung von Kooperationen i. S. des „Niedersächsischen Weges“ **160/2021**

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman berichtete, dass die Beschlussvorlage ausführlich im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz behandelt worden sei. Er mahnte, dass hierfür Geld und Personal fehle und das Land dringend Mittel für die Umsetzung zur Verfügung stellen sollte.

Herr Bruns entgegnete, dass die Stadt vom Land für diese Aufgabe jährlich 11.000 € erhalte.

Herr Dr. von Teichman vertrat die Auffassung, dass 11.000 € jährlich nicht ausreichend seien, da mindestens drei weitere Stellen benötigt werden.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat spricht sich für die Umsetzung des vorgelegten Konzepts zum Aufbau einer regionalen Ökologischen Station und zur Bildung von Kooperationen zur Teilumsetzung des „Niedersächsischen Weges“ aus.

4.3 Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zur Entwicklungszone der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer **161/2021**

Die Beschlussvorlage wurde von **Herrn Becker** vorgetragen.

Herr Dr. von Teichman sprach sich für die Beschlussvorlage aus. Dieser Beitritt sei bereits 2018 auf den Weg gebracht worden und es habe eine umfangreiche Beteiligung verschiedener Verbände und Organisationen stattgefunden. Die letzten Zweifel sollten ausgeräumt sein und die Stadt solle diese große Chance nutzen.

Herr Harms erklärte, dass die Landwirtschaft mit dem Beitritt nicht einverstanden sei. Die Landwirte haben die Sorge, dass ihre Flächen vermindert werden und haben Existenzängste.

Herr Hellwig teilte mit, dass die Gruppe CDU/WBV der Beschlussvorlage bisher nicht zugestimmt habe, da aktuell nicht absehbar sei, wie sich die Regelungen für die Entwicklungszone in Zukunft ändern. Man gehe damit ein Risiko ein, welches die Landwirte tragen müssen. Die Beschlussvorlage werde noch ausführlich innerhalb der Gruppe CDU/WBV diskutiert.

Herr Becker gab bekannt, dass die WBV-Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen werde.

Herr Marušić betonte, dass durch den Beitritt keine Belastungen für die Landwirte entstehen würden, da es in der Entwicklungszone keine gesetzlichen Beschränkungen gebe. Die Landwirte hätten leider kein Interesse im Prozess der Vorbereitung gezeigt und haben nicht mitgewirkt.

Herr Heinemann merkte an, dass die Vereinbarung notfalls kündbar sei. Er erklärte, dass er der Beschlussvorlage zustimmen werde, da die Landwirtschaft und Wirtschaft nicht beeinträchtigt werde.

Herr Jacques erklärte, dass die SPD-Fraktion sich zunächst enthalten werde und die Beschlussvorlage intern diskutieren werde.

Die **Herren Tönjes, Walpurgis, Dr. Schulte** und **Oberbürgermeister Feist** sprachen sich für die Beschlussvorlage aus und baten um Zustimmung.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt den Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zur Entwicklungszone der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **170/2021**

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei dem Spender.

Herr Tönjes erkundigte sich, ob die Spende für den Altenhilfe Besuchsdienst sei. **Herr Oberbürgermeister Feist** bejahte dies.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
Herr Jürgen Breeden, Erlenweg 7, 26452 Sande	200,00 €	Geldspende für den Bereich des Besuchsdienstes der Stadt Wilhelmshaven

6 Mitteilungen und Anfragen

Abführung Aufsichtsratsvergütungen

Herr Dr. von Teichman fragte erneut, wann die Abführungen von Aufsichtsratsvergütungen gemäß des Ratsbeschlusses aus 2017 erfolgen.

Herr Oberbürgermeister Feist erklärte, dass diesbezüglich eine Beschlussvorlage vorbereitet werde, welche dem neugebildeten Rat im November vorgelegt werden soll.

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass die Regelung zur Abführung in keinem Zusammenhang zur Ratsperiode stehe und bereits aktuell gelte.

Genehmigung Haushaltsplan 2021/2022

Herr Bruns berichtete, dass die Stadt die Genehmigung des Haushaltsplanes 2021/2022 vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport erhalten habe. Er rief in Erinnerung, dass nicht alle gemeldeten Bedarfe der Fachbereiche und Gesellschaften im Haushaltsplan berücksichtigt werden konnten und eine Reduzierung und Priorisierung notwendig gewesen sei. Herr Bruns bedankte sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung. Die Genehmigung erfolgte ohne Auflagen, lediglich eine Nebenbestimmung sei enthalten. Die Nebenbestimmung beziehe sich allerdings auf einen Übertragungsfehler. Der Haushalt wurde mit einem Defizit in Höhe von 10,4 Mio. € in 2021 genehmigt, da das Land anerkannt habe, dass das Defizit auf die Pandemie zurückzuführen sei. Somit handelt es sich bei der defizitären Planung um keinen kompensationspflichtigen Verstoß gegen die Stabilisierungsvereinbarung.

Herr Bruns hob hervor, dass das Ministerium deutlich gemacht habe, dass mit dem Trilateralen Weltnaturerbe-Wattenmeer-Partnerschaftszentrum eine deutliche Schwerpunktsetzung im Wirtschaftsplan GGS erfolgt sei und daher zukünftig nur geringer Spielraum bestehe. Er betonte auch, dass die Haushaltsausführung zwingend restriktiv erfolgen müsse.

Abschließend informierte **Herr Bruns**, dass der Haushaltsplan ab dem 24.06.2021 wirksam sei.

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

-Keine-

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:32 Uhr

Bruns
Stadtkämmerer

Becker
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin